

# Medienmitteilung

Haag, Schweiz, 6. August 2020

## HÖHERER AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ IN Q2 DANK STETIGEM WACHSTUM IM HALBLEITERBEREICH; EBITDA-MARGE FÜR HJ1 DURCH WEITERE OPERATIVE VERBESSERUNGEN BEI FAST 30%

### 2. Quartal 2020

- Nettoumsatz 28% höher als im Q2 2019; technologische Innovationen entscheidend, da Kunden in Chipherstellung der nächsten Generation investieren
- Weniger Störungen der Lieferkette aufgrund von COVID-19 als erwartet; globale Präsenz unterstützt Kontinuität in der Produktion

### Halbjahresabschluss 2020

- 37% höherer Auftragseingang dank anhaltender Markterholung; Nettoumsatzwachstum von 21% gegenüber HJ1 2019
- EBITDA-Marge aufgrund grösserer Volumina und starkem Produktivitäts- und Kostenfokus 460 Basispunkte höher

### Ausblick 2. Halbjahr 2020

- Ausblick im Halbleiterbereich bleibt positiv; Ausmass der Erholung ist von makroökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie abhängig
- Nettoumsatz<sup>1</sup>, EBITDA, EBITDA-Marge und Nettogewinn 2020 substantiell höher erwartet als 2019, wenn Nachfrage gegenüber HJ1 nicht einbricht
- Capex 2020 bei ca. CHF 30 Mio.; freier Cashflow abhängig von Working- Capital-Bedarf, möglicherweise tiefer als 2019

### Prognose für das 3. Quartal 2020

- VAT erwartet einen Nettoumsatz<sup>1</sup> von CHF 175-190 Millionen

### 2. Quartal 2020

in Mio. CHF	Q2 2020	Q1 2020	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>	Q2 2019	VERÄNDERUNG <sup>3</sup>
Auftragseingang	176.8	181.3	-2.5%	133.7	+32.2%
Nettoumsatz	173.4	145.5	+19.2%	135.3	+28.2%
Auftragsbestand (per 30. Juni)	153.5			111.8	+37.3%

### Halbjahresabschluss 2020

in Mio. CHF	6M 2020	6M 2019	VERÄNDERUNG <sup>3</sup>
Auftragseingang	358.1	261.6	+36.8%
Nettoumsatz	318.9	263.0	+21.3%
EBITDA	94.8	65.9	+43.8%
EBITDA-Marge	29.7%	25.1%	+460bps
Nettogewinn	55.7	24.9	+124.0%
Gewinn je Aktie (in CHF)	1.86	0.83	+124.0%
Investitionsaufwand (Capex) <sup>4</sup>	11.6	6.7	+73.0%
Free Cashflow <sup>5</sup>	39.9	45.2	-11.7%
Anzahl Mitarbeitende <sup>6</sup>	2'013	1'714	+17.4%

<sup>1</sup> Zu konstanten Wechselkursen

<sup>2</sup> Quartal-zu-Quartal

<sup>3</sup> Jahr-zu-Jahr

<sup>4</sup> Der Investitionsaufwand (Capex) beinhaltet Investitionen in Immobilien, Betriebsausstattungen und immaterielle Anlagen sowie den Erlös aus Veräusserung von Immobilien und Betriebsausstattungen

<sup>5</sup> Der Free Cashflow stellt den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit dar.

<sup>6</sup> Vollzeitäquivalente (FTE)

## Zusammenfassung zweites Quartal

---

### Höherer Auftragseingang und Umsatz im Q2 dank stetigem Wachstum im Halbleiterbereich

Die Nachfrage im Halbleiterbereich, dem grössten Endmarkt von VAT, erholte sich im zweiten Quartal 2020 weiter. Die Haupttreiber waren eine grössere als erwartete Nachfrage nach neuen Fertigungstechnologien in den Bereichen Logik und Foundry und höhere Investitionen in Sachanlagen für die Herstellung von Speicherchips. Gleichzeitig waren die durch die COVID-19-Pandemie verursachten Lieferkettenengpässe weniger schwerwiegend als ursprünglich erwartet.

Daher und wie am 9. Juli 2020 kommuniziert erreichte der Umsatz im zweiten Quartal CHF 173 Mio. Das entspricht einer Zunahme von 28% gegenüber der Vorjahresperiode und übertrifft die im April abgegebene Prognose. Der Auftragseingang im zweiten Quartal wuchs um 32% auf CHF 177 Mio.

### Segment Rückblick 2. Quartal

Das Segment Ventile – das grösste Geschäftssegment von VAT mit der stärksten Exponierung gegenüber dem Halbleitersektor – verzeichnete im zweiten Quartal einen Nettoumsatz von CHF 139 Mio. Das ist ein Anstieg um 38% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Nettoumsatz von Global Service stieg um 4% auf CHF 31 Mio. Im Segment Industry ging der Nettoumsatz um 27% auf CHF 3 Mio. zurück.

## Zusammenfassung erstes Halbjahr

---

Der Auftragseingang von VAT betrug im ersten Halbjahr 2020 CHF 358 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 37% gegenüber dem Vorjahr. Der Auftragsbestand per Ende Juni betrug CHF 153 Mio. und somit 34% mehr als Ende der Vorjahresperiode.

Der Nettoumsatz stieg in den ersten sechs Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode um 21% auf CHF 319 Mio. Wechselkursschwankungen hatten einen negativen Effekt von rund 3%. VAT hat nach einer vorläufigen Marktanalyse von VLSI Research den führenden Marktanteil über alle Industrien auf 52% ausgebaut.

Das solide Wachstum beim Auftragseingang und Nettoumsatz im ersten Halbjahr widerspiegelt in erster Linie die anhaltende Erholung des Halbleitersektors nach dem zyklischen Abschwung, der sich von Ende 2018 bis Mitte des vergangenen Jahres auf die Industrie auswirkte. Insbesondere investieren aktuell viele von VATs grössten Erstausrüsterkunden (OEMs) in neue Produktionsplattformen für die nächste Generation hochleistungsfähiger Halbleiter. Dies wiederum treibt die Nachfrage nach neuen Vakuumventillösungen an, die benötigt werden, um die höchsten Reinheitsgrade bei Produktionsprozessen zu erzielen.

Die Nachfrage wurde ausserdem dadurch unterstützt, dass der Halbleitersektor während der Coronavirus-Pandemie als systemkritisch eingestuft wurde. Dies ermöglichte es den Unternehmen, die Produktion auch während der Krise aufrechtzuerhalten, insofern sie die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten sicherstellen konnten. VAT war in der Lage, die Produktion an ihren Standorten in der Schweiz, Rumänien und Malaysia in den ersten sechs Monaten des Jahres weiterzuführen. Dies insbesondere aufgrund des Engagements ihrer Mitarbeitenden, die verschiedenen Sicherheitsvorschriften und Abstandsempfehlungen stets einzuhalten, die in ihrem jeweiligen Land zur Eindämmung von COVID-19 erlassen wurden. VAT verzeichnete per 30. Juni 2020 nur zwei COVID-19-Fälle unter ihren Mitarbeitenden.

### Segment Rückblick

Im Segment Ventile stieg der Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2020 um 30% auf CHF 256 Mio., getrieben von einer Zunahme im Geschäftsbereich Semiconductors um mehr als 50%. Der Geschäftsbereich Display & Solar verzeichnete ebenfalls einen höheren Nettoumsatz, insbesondere



aufgrund der Nachfrage nach gesteigerter Energieeffizienz in der Solar-Photovoltaik-Industrie. Der Nettoumsatz im Geschäftsbereich General Vacuum fiel aufgrund des aktuell vorsichtigeren Geschäftsumfelds in der allgemeinen Industrie niedriger aus.

Das Segment Global Service verzeichnete in den ersten sechs Monaten einen Rückgang des Nettoumsatzes um 2% auf CHF 55 Mio. Das ist vor allem auf die zeitliche Planung der Erfüllung von Serviceverträgen zurückzuführen. Das Segment brachte im ersten Halbjahr 2020 weitere neue Serviceprodukte auf den Markt, darunter Upgrades für Ventile sowie Subfab-Anwendungen, die in Pumpen- und Entsorgungssystemen eingesetzt werden.

Im Segment Industry ging der Umsatz im ersten Halbjahr ebenfalls zurück. Das ist hauptsächlich auf eine anhaltend geringere Nachfrage nach Dämpfern für hoch-effiziente Einspritzsysteme in Kraftfahrzeugen aufgrund neuer Emissionsvorschriften in mehreren Märkten zurückzuführen.

### **Starkes EBITDA widerspiegelt höhere Volumina**

Der Bruttogewinn für die ersten sechs Monate 2020 betrug CHF 202 Mio. Das entspricht einer Zunahme um 25%. Die Bruttomarge lag mit 63% zwei Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Das EBITDA stieg im ersten Halbjahr um 44% auf CHF 95 Mio. Die EBITDA-Marge lag bei 29.7% gegenüber 25.1% im Vorjahr. Das ist einer besseren Deckung der Fixkosten aufgrund höherer Volumina und kontinuierlichen operativen Verbesserungen zuzuschreiben. Das EBIT für die ersten sechs Monate 2020 stieg um 73% auf CHF 74 Mio. und führte zu einer EBIT-Marge von 23.3%. Diese Verbesserung widerspiegelt sowohl das höhere EBITDA als auch niedrigere Abschreibungskosten aufgrund reduzierter Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2019. VAT wies in den ersten sechs Monaten einen Nettofinanzaufwand von CHF 10 Mio. aus, also ungefähr doppelt so viel wie in der Vorjahresperiode, was auf Wechselkursverluste bei der Berichterstattung über Darlehen und Banksalden zurückzuführen ist. Die effektive Steuerrate für die ersten sechs Monate 2020 betrug 14% im Vergleich zu 35% im Vorjahr, als die Einführung der neuen Schweizer Steuergesetze es notwendig machte, zusätzliche latente Steuerforderungen in der ersten Jahreshälfte zu buchen. Die niedrige Steuerrate wurde auch durch einige verbuchte Verlustvorträge ausserhalb der Schweiz beeinflusst. Für das Gesamtjahr erwartet VAT weiterhin, dass sich der Steuersatz in Richtung des langfristigen Niveaus von 18 - 20% normalisiert.

Die Kombination eines höheren Umsatzes und EBITDA mit geringerer Abschreibung und niedrigerem Steueraufwand konnte den Anstieg der Finanzierungskosten mehr als ausgleichen und führte im ersten Halbjahr 2020 zu einem Nettogewinn von CHF 56 Mio. Dieser ist im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2019 mehr als doppelt so hoch.

Per 30. Juni 2020 belief sich die Nettoverschuldung auf CHF 230 Mio. Der Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung zu EBITDA) auf der Basis der letzten zwölf Monate (LTM) lag bei 1.3x. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2020 betrug 45.6%.

### **Die Umsetzung der internen Verbesserungsmassnahmen geht weiter**

VAT verbessert ihre betriebliche Produktivität, Effizienz und Flexibilität laufend weiter, um eine nachhaltige Optimierung des Wachstums und der Rentabilität zu erzielen, auch in sich rasch verändernden Märkten. Dazu gehören die Nutzung globaler Lieferketten zur Optimierung von Kosten, Time-to-Market und Qualität sowie laufende Operational-Excellence-Massnahmen in Bereichen wie der Vereinheitlichung von ERP-Systemen über alle Standorte hinweg, Product Value Engineering, Neuproduktentwicklung, effizientere und nachhaltigere Verpackungen sowie Massnahmen zur Reduzierung des Trade Working Capital.

Das Unternehmen fährt zudem die Produktion am Standort Penang, Malaysia, weiter hoch. Grosse OEM-Kunden in Asien haben von VATs erweiterter geografischer Präsenz und von den



Wertschöpfungsketten in der Region profitiert, weil VAT in der Lage ist, die Kapazität besser anzupassen und die Kontinuität in der Produktion über den gesamten Zyklus sicherzustellen, auch während ausserordentlicher Ereignisse wie der aktuellen COVID-19-Pandemie.

### **Umsatzbedingter Anstieg des Net Working Capital wirkt sich auf die Generierung von freiem Cashflow aus**

Der freie Cashflow betrug in den ersten sechs Monaten 2020 CHF 40 Mio. und lag damit 12% unter der Vorjahresperiode. Die Investitionen in Sachanlagen fielen im ersten Halbjahr mit CHF 12 Mio. deutlich höher aus als im Vorjahr. Das ist auf die fortgesetzten Investitionen in neue Anlagen in der Schweiz und Malaysia zurückzuführen. Der Bedarf an Net Working Capital (NWC) stieg im ersten Halbjahr, um die grosse Umsatzsteigerung zu unterstützen. Bezogen auf den Nettoumsatz der letzten zwölf Monate stieg das NWC auf rund 27%. Die Entwicklung des NWC im zweiten Halbjahr 2020 ist von der Umsatzentwicklung abhängig. VAT hält jedoch an ihrer mittelfristigen NWC-Prognose von etwa 20% des Nettoumsatzes der letzten zwölf Monate fest.

Die Free-Cashflow-Marge betrug in den ersten sechs Monaten des Jahres 13% und die Free Cashflow Conversion Rate 42% des EBITDA.

Ende Juni 2020 beschäftigte VAT weltweit 2'013 Mitarbeitende (gemessen als Vollzeitäquivalente, FTEs), was einem Anstieg um 299 FTEs im Vergleich zu Ende Juni 2019 und um 203 FTEs im Vergleich zu Ende 2019 entspricht.

### **Ausblick 2. Halbjahr 2020**

Die mittelfristigen Wachstumstreiber von VAT bleiben uneingeschränkt intakt. Das Internet der Dinge, Cloud-Computing und -Speicherung, künstliche Intelligenz und zahlreiche weitere globale Digitalisierungstrends werden der Nachfrage nach Halbleitern und modernen Displays weiter Auftrieb verleihen. Es ist absehbar, dass die Nachfrage nach hochleistungsfähigen Vakuumkomponenten und den dazugehörigen Dienstleistungen von VAT angekurbelt wird, da diese für die Präzisionsfertigung von digitalen Komponenten unverzichtbar sind. Weiter erwartet VAT den Ausbau vakuumbasierter Produktionsprozesse in zahlreichen anderen Branchen.

Die Entwicklung von VATs Aufträgen und Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2020 deutet daraufhin, dass sich die Nachfrage nach Halbleitern weiter vom jüngsten zyklischen Rückgang erholt. Die makroökonomischen Gesamtaussichten für den Rest des Jahres 2020 und das Jahr 2021 bleiben jedoch sehr unsicher. Dies bedürfte einer Beurteilung der vollständigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Lieferketten und die Nachfrage am Endmarkt, die zu diesem Zeitpunkt nicht genau eingeschätzt werden können. Trotzdem erwartet VAT, dass ihre diversifizierte globale Präsenz und ihre Lieferketten dazu beitragen werden, möglichen Engpässen bei Lieferung und Produktion in den kommenden Quartalen entgegenzuwirken.

VAT erwartet daher, dass Nettoumsatz<sup>1</sup>, EBITDA und EBITDA-Marge im zweiten Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr steigen und für das Geschäftsjahr 2020 höher ausfallen werden als 2019. Das Unternehmen hält ausserdem an seinem mittelfristigen Ziel einer EBITDA-Marge von 33% fest. VAT erwartet für das laufende Jahr einen substanziell höheren Nettogewinn als 2019.

Für 2020 sind Investitionen in Sachanlagen von ungefähr CHF 30 Mio. geplant. Die Entwicklung des freien Cashflows wird 2020 von der Wachstumsgeschwindigkeit und den entsprechenden Anforderungen im Net Working Capital abhängig sein und könnte unter dem Wert von 2019 liegen.

### **Prognose für 3. Quartal 2020**

VAT erwartet einen Nettoumsatz<sup>1</sup> von CHF 175 - 190 Mio.

---

<sup>1</sup> Zu konstanten Wechselkursen

## Ergebnisse für das zweite Quartal und das Halbjahr 2020 nach Segmenten

### VALVES

in Mio. CHF	Q2 2020	Q1 2020	VERÄNDERUNG <sup>1</sup>	Q2 2019	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>
Auftragseingang	141.4	146.6	-3.5%	101.2	+39.7%
Nettoumsatz	139.4	117.0	+19.2%	101.4	+37.5%
Innenumsatz	14.0	12.1	+15.4%	13.0	+7.3%
Segment Nettoumsatz	153.4	129.1	+18.8%	114.4	+34.1%

in Mio. CHF	6M 2020	6M 2019	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>
Auftragseingang	288.0	199.3	+44.3%
Nettoumsatz	256.4	197.7	+29.7%
Innenumsatz	26.1	25.2	+3.3%
Segment Nettoumsatz	282.5	222.9	+26.7%
Segment EBITDA	88.0	56.5	+55.8%
Segment EBITDA Marge <sup>3</sup>	31.2%	25.4%	

### GLOBAL SERVICE

in Mio. CHF	Q2 2020	Q1 2020	VERÄNDERUNG <sup>1</sup>	Q2 2019	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>
Auftragseingang	31.9	31.0	+3.0%	28.0	+13.9%
Nettoumsatz	30.8	24.5	+25.4%	29.5	+4.4%
Innenumsatz	-	-	-	-	-
Segment Nettoumsatz	30.8	24.5	+25.4%	29.5	+4.4%

in Mio. CHF	6M 2020	6M 2019	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>
Auftragseingang	62.8	55.1	+13.9%
Nettoumsatz	55.3	56.4	-2.0%
Innenumsatz	-	-	-
Segment Nettoumsatz	55.3	56.4	-2.0%
Segment EBITDA	22.5	25.0	-9.7%
Segment EBITDA Marge <sup>3</sup>	40.7%	44.2%	

### INDUSTRY

in Mio. CHF	Q2 2020	Q1 2020	VERÄNDERUNG <sup>1</sup>	Q2 2019	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>
Auftragseingang	3.5	3.8	-7.3%	4.5	-23.3%
Nettoumsatz	3.2	4.0	-18.7%	4.4	-26.5%
Innenumsatz	3.9	2.4	+64.4%	2.3	+68.3%
Segment Nettoumsatz	7.2	6.4	+12.4%	6.8	+5.9%

in Mio. CHF	6M 2020	6M 2019	VERÄNDERUNG <sup>2</sup>
Auftragseingang	7.3	7.2	+1.4%
Nettoumsatz	7.2	8.9	-19.2%
Innenumsatz	6.3	4.4	+42.4%
Segment Nettoumsatz	13.5	13.4	+1.3%
Segment EBITDA	2.1	1.2	+70.3%
Segment EBITDA Marge <sup>3</sup>	15.3%	9.1%	

<sup>1</sup> Quartal-zu-Quartal

<sup>2</sup> Jahr-zu-Jahr

<sup>3</sup> EBITDA-Marge als prozentualer Anteil des Segments Nettoumsatz



## Zusätzliche Informationen

Die Präsentation der Ergebnisse für Analysten sowie der Halbjahresbericht 2020 stehen auf der Website von VAT unter [www.vatvalve.com](http://www.vatvalve.com) zur Verfügung.

VAT wird heute um 10 Uhr MESZ eine virtuelle Medien- und Investorenkonferenz veranstalten. Die Konferenz kann über Webcast oder Telefonkonferenz verfolgt werden.

Wenn Sie am Webcast teilnehmen wollen, folgen Sie bitte diesem Link:

[Live Webcast](#)

Wählen Sie sich zur Telefonkonferenz mit folgender Nummer ein:

+41 58 310 5000 (Europe)

+44 207 107 0613 (UK)

+1 631 570 5613 (USA)

Weitere Informationen erhalten Sie von:

VAT Group AG  
Corporate Communications & Investor Relations  
Michel R. Gerber  
T +41 81 772 42 55

## Finanzkalender 2020

---

Freitag, 16. Oktober 2020	Q3/2020 Trading Update
Mittwoch, 2. Dezember 2020	VAT Kapitalmarkttag

## Finanzkalender 2021

---

Donnerstag, 4. März 2021	Jahresergebnis 2020
Donnerstag, 15. April 2021	Q1/2021 Trading-Update
Donnerstag, 5. August 2021	Halbjahresabschluss 2021
Freitag, 15. Oktober 2021	Q3/2021 Trading-Update

## ÜBER VAT

VAT ist der führende globale Entwickler, Hersteller und Zulieferer von hochwertigen Vakuumentilen. Vakuumentile von VAT sind unternehmenskritische Komponenten für hochentwickelte Prozesse zur Fertigung innovativer Produkte, die wir täglich verwenden, etwa für Mobilgeräte, Flachbildschirme oder Solarpanels. VAT umfasst drei berichtspflichtige Segmente: Ventile, Global Service und Industry bieten hochwertige Vakuumentile, Mehrventilmodule, Membranbälge und zugehörige Mehrwertdienste für ein breites Spektrum an Vakuumanwendungen. Die VAT Group ist ein globaler Akteur und beschäftigt über 1'800 Mitarbeitende. Die wichtigsten Produktionszentren befinden sich in Haag (Schweiz), Penang (Malaysia) und Arad (Rumänien). Im Geschäftsjahr 2019 belief sich der Nettoumsatz auf CHF 570 Mio.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sind nur eingeschränkt gültig, da die tatsächlichen Ergebnisse aufgrund bestimmter Faktoren wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen können. Alle hierin enthaltenen Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen beziehen (einschliesslich Aussagen, die Formen von „glauben“, „planen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „schätzen“ oder ähnliche Ausdrücke enthalten), sind als zukunftsgerichtete Aussagen anzusehen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und Eventualitäten, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in der Zukunft eintreten oder nicht eintreten und dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die tatsächliche Entwicklung oder der tatsächliche Erfolg des Unternehmens wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten oder implizierten Ergebnissen, Entwicklungen und Erfolgen des Unternehmens abweichen. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten sind von Faktoren abhängig, die ausserhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen oder die das Unternehmen nicht genau abschätzen kann, wie beispielsweise von künftigen Marktbedingungen, Währungsschwankungen, dem Verhalten anderer Marktteilnehmer, dem Betriebsverhalten, der Sicherheit und der Zuverlässigkeit der Informatiksysteme des Unternehmens, politischen, wirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Veränderungen in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, oder wirtschaftlichen oder technologischen Trends oder Gegebenheiten. Deshalb werden Anleger darauf hingewiesen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen.

Sofern per Gesetz nicht anderweitig vorgeschrieben, weist VAT jede Absicht oder Verpflichtung von sich, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund von nach dem Berichtsdatum auftretenden Entwicklungen zu aktualisieren.